

erfolgen auch nur mehr vereinzelt, so daß sich dadurch die Fundmöglichkeiten sehr eingeschränkt haben.

In den vergangenen zwei Jahren wurde vom Fraßgraben zum Pröbvinggraben die alte Druckrohrleitung erneuert und neu verlegt. Dabei wurde die alte Trasse verbreitert und einige dort zutage tretende Amphibolite neu angeschoben. Bei oftmaligem Begehen der Trasse konnten von Lavanttaler Sammlern einige verstürzte Klüfte ausgemacht werden, die wunderschöne Bergkristalle lieferten. In unmittelbarer Nähe des „Wasserturmes“ in Obergösel wurden bei einem Aushub durch die Stadtgemeinde Wolfsberg Teile einer Bergkristallkluft freigelegt. Die dort gefundenen Kristalle erreichen eine Größe von 22 cm und sind mit denen des seinerzeitigen „Marxbauerfundes“ in Obergösel vergleichbar. Kristalle befinden sich in den Sammlungen HARTL, Horst und Dietmar, sowie DOHR, Fritz und Christian, in Wolfsberg.

Studiensammlung

Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten hat zur Unterbringung vereinseigener Sammlungsstücke Glasvittrinen angekauft, die in seinen Vereinsräumlichkeiten in der Paradeisergasse, Klagenfurt, aufgestellt sind. Damit besteht die Möglichkeit, Mineralstufen aus Kärnten, welche von unseren Mitgliedern gespendet bzw. zur Verfügung gestellt werden, entsprechend auszustellen.

Gemäß dem Kärntner Naturschutzgesetz vom 1. 1. 1987 sind „Funde von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung vom Finder der Landesregierung anzuzeigen“. Wir bitten unsere Mitglieder, uns von ihren Neufunden Mitteilung zu machen. Der Verein wäre bereit, zweimal jährlich eine Sammelmeldung über Neufunde der Landesregierung weiterzuleiten.

Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, dem Verein für seine Studiensammlung ein Belegstück von Neufunden zu übergeben.

In diesem Sinne recht herzlichen Dank für die bisherige Zusammenarbeit und ein „Glück auf!“ den bisherigen Spendern:

BAN Gerhard	INDRA Günther	LITSCHER Fritz
BLASNIG Othmar	KANDUTSCH Georg	PUTTNER Manfred
DOHR Fritz	KRAXNER Josef	SABATH Horst
HARTL Horst	LEUTE Gerfried	STEFAN Ferdinand

Wir hoffen, mit dem Aufbau dieser Sammlung einen Beitrag für das geplante „Kärntner Haus der Natur“ zu leisten.

Franz GRÖBLACHER-HOLZBAUER